



Zur Verleihung des Sportabzeichens waren viele Bürger in die Mörburchhalle II gekommen.

Foto: Hannak Vogel

Rekordflut an Sportabzeichen

Gemeinde Schutterwald verleiht dieses Jahr 292 an der Zahl / Ältester Teilnehmer 90 Jahre alt

Schutterwälder bleiben sportlich – das zeigt die Rekordzahl von 292 Sportabzeichen, die Bürgermeister Martin Holschuh am Montag verlieh. Das Sportabzeichen wird für das Jahr 2013 grundlegend überarbeitet.

VON HANNAK VOGEL

Chiara Cassiani am häufigsten teilgenommen. Sie holte sich stolz bei Bürgermeister Martin Holschuh ihre zehnte Urkunde ab. Bei den Erwachsenen waren Marlene König mit 38 und Jürgen Münsterde mit 41 Sportabzeichen die Spitzenreiter des letzten Jahres.

Der älteste Teilnehmer war Oskar Seigel, der sich mit seinen 90 Jahren bereits neun Mal

der sportlichen Herausforderung gestellt hat. Grund zu besonderer Freude waren die 16 Familien, die gemeinsam das Sportabzeichen abgelegt hatten.

Großer Einsatz

Neben dem Leichtathletik- und Freizeitsportverein (LFV) Schutterwald und dessen Trainern dankte der Bürgermei-

ster den Aktiven Berfried Bröderle und Britta Jochheim, die zwischen Mai und Oktober montags bei jedem Wetter auf dem Sportplatz die Disziplinen abnahmen. »Diese beiden Menschen setzen sich jeden Montag für andere ein. Sie investieren erheblich viel Zeit und stehen den Teilnehmern auch mit Tipps zur Seite«, erläuterte Martin Holschuh.

HINTERGRUND

Neue Regeln für das Sportabzeichen

In diesem Jahr feiert das Sportabzeichen sein 100. Jubiläum. Dies ist für den LFV Anlass gewesen, das Sportabzeichen grundlegend zu überarbeiten. Statt bisher fünf Bereichen soll es in Zukunft nur noch vier geben. Dies sind Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Für das Schwimmen reicht künftig ein Nachweis

aus vergangenen Jahren. Das Niveau bei den Frauen wird angehoben; so müssen diese statt dem bisherigen 2000-Meter-Lauf einen 3000-Meter-Lauf absolvieren.

Bisher erhielt man bei seinem ersten Sportabzeichen Bronze, beim zweiten Silber und vom dritten Mal an Gold. Auch diese Einstel-

lung ändert sich. Die bisherigen Anforderungen an den Sportler entsprechen nun dem bronzenen Abzeichen, wer sich Silber oder Gold verdienen will, muss sportlich mehr leisten. »Wir wollen durch diese Änderung neue Herausforderungen schaffen«, erklärte Vereinsvorsitzender Harald Schrey.

Schutterwald. Anstatt wie bisher in der alten Schule, fand die Verleihung des Sportabzeichens am Montag aus Platzmangel in der Mörburchhalle II statt. Im Jahr 2011 hatten rund 240 Menschen das Abzeichen verliehen bekommen, doch vergangenes Jahr wurde mit 292 Teilnehmern ein neues Spitzenresultat erzielt.

Die Jugend stellte wie in den vergangenen Jahren auch mehr als die Hälfte der Teilnehmer. Unter den Nachwuchssportlern hat bisher